

Generalversammlung, 4. März 1992

Begrüßungsansprache des Präsidenten Joseph Kockartz - (Ausschnitte)

(...) Anwesend sind auch diejenigen, denen das Vereinsleben des Marienchores am meisten am Herzen liegt:

Herr Ferdinand Frings: mit unvermindertem Einsatz hat er in diesem Jahr die Krönung seines Wirkens in Ostbelgien geschafft. Mit seinem Schreiben vom 3. März 1992 teilt uns der Gemeinschaftsminister Gentges die Anerkennung als Amateurlustensemble mit besonderer künstlerischer Auszeichnung mit. Dies wäre also erreicht, das Ziel erfüllt! Sicherlich verfallen wir jetzt nicht in Höhenwahn, im Gegenteil: der Marienchor bleibt der Marienchor ohne größere Änderung in Zielsetzung und Geist. Davon bin ich überzeugt. Sicherlich müssen wir der neuen Situation Rechnung tragen; vor allem verwaltungstechnisch wird sich einiges ändern, um von Beginn an richtig zu handeln, um unserer Gemeinschaft neuen Höhepunkten zuzuführen. Die Mannschaft wie die unsrige eine ist, wird dieses Ziel erreichen. Davon bin ich überzeugt.

Helmut Brüll: als lebendes Denkmal des Marienchores ist er aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken.

Werner Brüll: hat sich neben seiner Funktion als „Finanzschöffe“ auch wegen seiner immer wieder animierend und auffrischenden Vorschläge zu einem außergewöhnlich wichtigen Mitglied des Vorstands entwickelt.

Ludwig Braun: erlebte ein relativ ruhiges Jahr, da unsere Gastgeber-Tätigkeit im verflossenen Jahr sehr beschränkt war.

Heribert Kever: unser idealer Notenwart; enormes Arbeitspensum (hoffentlich sind sich dessen alle bewusst). Notenmappen immer prima in Ordnung. Immer humorvoll und freudenspendend.

Dieter Thielen: vielen Dank für die Presseberichte; der PR-Mann des Chores sollte noch besser durch Vorstand und Musikkommission in Vereinstätigkeiten und Verpflichtungen eingebunden werden.

Musikkommission: hat wohl eine der schwierigsten Aufgaben. Es ist sehr schwer, es allen recht zu machen, wichtig ist ein Konsens in der Zielsetzung zum Repertoire zu finden. Übereinstimmung mit der Basis nicht immer einfach, da die Musikkultur sehr vielfältig ist. Auch für die Zukunft bitte ich alle Sänger, der Zusammenarbeit zwischen Dirigent und den Mitgliedern der Musikkommission volles Vertrauen zu schenken und die einmal getroffenen Entscheidungen voll und ganz zu respektieren.

Achim Nahl: besonderer Dank für die hervorragende Präsentation nicht nur des Programms; er verleiht damit dem Verein automatisch ein perfektes äußeres Erscheinungsbild. Super PR-Texte in Französisch, inzwischen auch in Niederländisch übersetzt und druckreif.

Leider hatten wir in 1991 zwei Abgänge aus beruflichen Gründen: Karl-Heinz Weiss und Peter Havenith.

Ich wünsche uns allen eine animierte und konstruktive Diskussion nach dem Motto:

„Immer raus mit dem, was Dich bewegt“.

Alles offen und ehrlich
Dann werden die trüben Stunden spärlich
Freude woll'n wir uns bescheren
Bei gutem Gesang, natürlich, in Ehren!

(...)